

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0694/19</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6020
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	18.09.2019	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	08.10.2019	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Durchgeführte Radwegebaumaßnahmen 2012 - 2018

(Referent: Herr Ring)

**Antrag:**

- Die Zusammenstellung der durchgeführten Maßnahmen zur Erweiterung der Radwegeinfrastruktur sowie der Imagekampagnen im Zeitraum 2012 - 2018 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                       nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**

**Kurzvortrag:**

Der Stadtrat genehmigte am 27.10.2016 das Mobilitätskonzept für den Radverkehr in Ingolstadt. Als wesentlicher Inhalt dieses Mobilitätskonzeptes für den Radverkehr sind als Handlungsansätze (Mobilitätskonzept Teil A) z.B. die Anlage von Fahrradvorrangrouten, die Netzerweiterung für den Radverkehr, die Errichtung von Fahrradabstellanlagen sowie Imagekampagnen genannt. Als Ziel wurde von Seiten des Stadtrates eine Erhöhung des Radverkehrsanteils im Modal-Split um 3-4 Prozentpunkte, in den nächsten 7 Jahren, vorgegeben. Um den Umfang der durchgeführten Maßnahmen (siehe Anlage) zur Förderung des Radverkehrs zu verdeutlichen, wurde der Zeitraum 2012 – 2018 gewählt. Die genannten Kosten sind nur als ca. Kosten zu verstehen, da gerade bei der Realisierung von Großmaßnahmen oder der Anlage von gemeinsamen Geh -und Radwegen der Kostenanteil für den Radverkehr nur schwierig bzw. aufwändig zu ermitteln wäre. Bei solchen Maßnahmen kann der Kostenansatz für die Radverkehrsanlagen daher in der Realität um +/- 20% variieren. Planungskosten, Kosten für Spartenverlegung (Strom, Wasser, Gas etc.), Kosten für Anpassungsarbeiten an Signalanlagen sowie Kosten für Ausgleichsflächen sind bei den angegebenen Kosten nicht berücksichtigt.